









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.04.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Unterhalb von etwa 2500m Gefahr durch Nassschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig. Unterhalb von etwa 2500m ist dabei vor allem auf Nassschneelawinen aus allen Expositionen zu achten. Auf Grund des Temperaturrückganges hat diese Gefahr aber gegenüber gestern leicht abgenommen. Gefahr durch trockene Schneebrettlawinen besteht noch in sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2800m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es oberhalb von etwa 2000m 10cm Neuschneezuwachs, vereinzelt auch etwas mehr. In tiefen und mittleren Lagen regnete es. Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2500m durchfeuchtet und weich. Auf Grund der fehlenden nächtlichen Ausstrahlung fand auch keine oberflächliche Verfestigung statt. Hochalpin hat sich der jüngste Neuschnee zumeist gut mit der Altschneedecke verbunden. Die mäßigen Höhenwinde aus Nordost führten zu keinen nennenswerten Tribschneeuumlagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Ostalpenraum befindet sich im Bereich von hoch reichenden, feuchten Luftmassen, das Oberland bereits am westlichen Rand dieser Regenzone. Vor allem in Osttirol, aber auch im Unterland, wird der Regen am Nachmittag noch einmal stärker. Auf den Bergen ist es heute trüb mit wenig Aussicht auf Sonne. Die Sicht ist durch kompakte und hochreichende Bewölkung teils noch ziemlich schlecht. Die Schneefallgrenze sinkt tagsüber gegen 1000m. Bei mäßigen Winden aus West sinken die Temperaturen in 2000 gegen 0 bis -4 Grad, in 3000m gegen -6 bis -10 Grad.

TENDENZ

Rückgang der Nassschneelawinengefahr.

Johannes Schmid